

## Verein „Egypt and Austria“

### Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung am 23. September 2025

Um 17.30 Uhr im Palais Montenuovo

**Top1)** Annahme der Tagesordnung: Der Obmann Dr. Ernst Czerny begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung wird angenommen. Feststellung der Beschlussfähigkeit. Laut Punkt 9.6. der Statuten gegeben.

**Top 2) Tätigkeitsbericht des Obmann:** s. Beilage

**Top 3) Kassabericht des Kassiers:** Mag. Elisabeth Monamy. Bei der letzten GV 2022 hatten sich durch verschiedene Bareinnahmen aus dem Bücherverkauf sowie durch Mitgliedsbeiträge in der Handkasse ein Betrag von € 800,11 angesammelt. Im Nachhinein lässt sich jedoch nicht mehr genau nachvollziehen, aus welchen Quellen einzelnen Beträge stammen. Daher wird der Jahresbericht 2022 korrigiert auf ein Vereinsvermögen per 21.12.2022 auf € 4.831,42. Nun der Jahresabschluß per 20.9.2025: Einnahmen € 130,21, abzgl. Kontoführung & KEST & Porto, beträgt der heutige Stand € 4.605,69. Zusätzlich bekommen wir vom phoibos-Verlag, da einige Bücher verkauft wurden, noch € 261,18.

**Top 4) Mitgliedsbeiträge:** sollen erhöht werden, Studenten € 15,--, ordentliche Mitglieder € 30,-, Partner € 45,--, Förderer € 65,--. Mit Mehrheit angenommen. Kostenlose bzw. ermäßigte Teilnahme an Kongressen.

**Top 5) Bericht der Rechnungsprüfer** Verlesung des Berichts von Dr. Marcel Chahrour und Dr. James Goff durch das ordentliche Mitglied Nora Mosser-Steinhuber: es wurden alle Unterlagen sorgfältig geprüft und die Gebarung für in Ordnung befunden. Die Entlastung des Vorstandes wurde vorgeschlagen

**Top 6) Entlastung des Vorstandes:** Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und wiedergewählt.

**Top 7) Allfälliges** (s. Beilage)

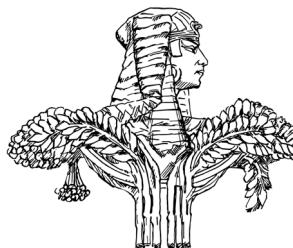
- Vom 8. – 10. Oktober 2026 wird es eine Konferenz E&A XV in Graz geben
- Dr. Gottfried Hamernik wird zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt, anlässlich seines 90. Geburtstages

Dank an alle Anwesenden für ihr Kommen.

Angela Blaschek

Schriftführerin

- Im Anschluss: Vortrag von Vesna Kamin-Kajfez und Tomislav Kajfez mit der Vorführung eines TV-Filmes aus dem Jahr 1987: Dr. Hamernik und Tomislav Kajfez in Vipava anlässlich der Untersuchung und Öffnung der Sarkophage des Alten Reichs.



Egypt and Austria

## **Ordentliche Generalversammlung 2025 / Annual General Meeting 2025**

Dienstag, 23. September 2025

Palais Montenuovo, Räumlichkeiten des Vereins der Museumsfreunde

17:30 Uhr pünktlich

Tuesday, September 23, 2025

Palais Montenuovo, premises of Verein der Museumsfreunde,

5.30 PM

### **2) Tätigkeitsbericht des Obmanns / Annual Progress Report by the Chair**

Die letzte GV fand am 17.11.2022 statt.

Im direkten Anschuss hielt Dr. Gudrun Danzer, damals Kuratorin an der Neuen Galerie Graz am Universal Museum Joanneum, einen Vortrag über die österreichische Orientmalerin Anna Lynker.

Nach der Unterbrechung der Vereinsarbeit durch die Corona-Pandemie, über die in der letzten GV berichtet worden ist, hat sich die Situation zunächst normalisiert. Am 16. März 2023 hielt Ernst Czerny im Vortragssaal des KHM den Vortrag „*Die Lage keiner Ruine aber ist malerischer, als diejenige der beiden Tempel von Kom Ombos*. Kom Ombo in der Malerei und frühen Photographie“.

Am 4. Mai 2023 hielten Eszter Foró und Andrea Fullér im Vortragssaal des KHM einen Vortrag mit dem Titel „*Eosin Katze und Pyrogramit Sphinx – ägyptisierende Luxuskeramik der Zsolnay Manufaktur*“.

Beide Vorträge fanden in Kooperation mit der Äg.-or. Sammlung des KHM statt.

Von 1. bis 3. Juni 2023 folgte schließlich das auf drei Tage anberaumte internationaly Symposium „Ägypten und der Orient auf der Wiener Weltausstellung 1873“, im Bassano-Saal des KHM, wiederum in Kooperation mit der äg.-or. Sammlung. Im Rahmen des Symposiums wurden 23 Vorträge

von hohem wissenschaftlichen Niveau präsentiert. Den einstündigen Initialvortrag „Weltausstellung & Weltanschauung, Wien 1873“ hielt Tomas Gertzen aus Berlin.

Im Rahmen des Symposiums fand auch die Präsentation des Buches „Vom Nil an die Donau. Die Geschichte der ägyptischen Wandtapeten im Kunsthistorischen Museum (Kulturverlag Kadmos Berlin)“ von Regina Hölzl und Peter Janosi statt.

Ebenso im Begleitprogramm des Symposiums wurde am 2. Juni im Slowenischen Kulturzentrum Korotan die Ausstellung von Jure Engelsberger eröffnet „Ein Ritter unter den Pyramiden. Anton von Laurin – unser Erforscher des alten Ägypten“ Es handelte sich dabei um die Präsentation der originalen Aquarellvorlagen für die Illustrationen des gleichnamigen Jugendbuches von Vesna und Tomislav Kajfez.

Den Abschluss des Symposiums bildete ein gemeinsamer Ausflug zu den noch erhaltenen Kunstpavillons der Weltausstellung im Wiener Prater.

Das Symposium war sehr gut besucht und lieferte wichtige neue Erkenntnisse über den Orient bei der Weltausstellung von 1873. Eine zügige Publikation der Vorträge sollte folgen.

Zwei Tage nach dem Ende der Konferenz erreichte mich am 5. Juni jedoch ein Email von Regina Hölzl, der Direktorin der ägyptisch-orientalischen Sammlung, in dem sie die langjährige Kooperation mit unserem Verein mit sofortiger Wirkung aufkündigte. Dieser Schritt stürzte unseren Verein in eine schwere Krise, ja selbst sein Fortbestand und die Sinnhaftigkeit weiterer Veranstaltungen stand zur Diskussion. Eine unmittelbare Konsequenz war, dass E&A nun kein Veranstaltungsort mehr hatte, das für Vorträge geeignet wäre. Eine weitere Folge war, dass alle Aktivitäten um die Publikation des Weltausstellungs Symposiums einstweilen zum Erliegen kamen.

Wir waren nun auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für unsere Vorträge. Zwei potenzielle Möglichkeiten haben sich ergeben:

Der Verein der Museumsfreund, vertreten durch Frau Mag. Alessandra Arseni, bot uns in äußerst zuvorkommender Weise die Räumlichkeiten der Museumsfreunde für unsere Veranstaltungen an. Das Vereinslokal der „Museumsfreunde“ im Palais Montenuovo in der Löwelstraße, in dem wir uns derzeit befinden, bietet Platz für maximal 25 Besucher.

Durch den Fotohistoriker Thomas Zimmel kam unser Obmann in Kontakt mit dem Verein „k. u. k. Kriegs-Marine-Archiv“ und dem Österreichischen Marine-Verband, mit einem Vereinslokal in der Schwarzspanierstraße. Die Obmänner der beiden assoziierten Vereine luden uns in sehr freundlicher Weise ein, unsere

Vorträge in den Räumlichkeiten des Marine-Verbands in der Schwarzspanierstraße abzuhalten, aber auch dieser Raum bietet Platz für lediglich ca. 25 Personen. Angesichts der Unsicherheiten bezüglich eines Veranstaltungslokals wurde von der Einladung von Vortragenden von außerhalb Wiens bzw. Österreichs vorerst abgesehen.

Im Marine Verband fand bisher ein Vortrag von E&A am 4. Juli 2024 statt: Walter Sauer sprach über „Die Suche nach dem letzten Pharao. Friedrich Julius Bieber in Äthiopien“.

Der heutige Vortrag von Vesna und Tomislav Kajfez wird die erste öffentliche Veranstaltung von E&A in den Räumen des Museumsvereins sein.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Frau Mag. Alessandra Arseni, Herrn Thomas Zimmel, Herrn Oliver Trulei und Herrn Mag. Martin Szojak, den beiden Obmännern des K.u.k. Kriegsmarine-Archivs und des Marine Verbands, besonders für ihre großzügige und für das Überleben unseres Vereins letztlich entscheidende Unterstützung zu danken.

Im Unterschied zu dem Vortragszyklus in Wien war die E&A 14 Konferenz in Budapest von dieser Krise nicht betroffen und fand wie geplant statt, und zwar vom 25. bis zum 29. September 2024 in einem repräsentativen Hörsaal der Eötvös Lorand Universität in Budapest. Kooperationspartner war das Department of Egyptology der Universität, vertreten durch Professor Tamas Bács und unsere Vereinsmitglieder Eszter Feró und Andrea Fullér, die sich mit großem Einsatz und Enthusiasmus für die Konferenz eingesetzt haben. Unter dem Titel “Exploring The Orient”: Cultural Bridges between Central Europe and The Near East“ fanden 32 Vorträge von Referenten aus Ungarn, Österreich, Serbien, Deutschland, Slowenien, Tschechien, Kroatien, der Slowakei, Polen sowie der Ukraine statt.

Ein Ganztagesausflug führte uns nach Pecs zur Besichtigung der großartigen Ausstellung „Im Feuer geborene Lotosblumen. Ägyptische Werke in der Zsolnay Fabrik“ im Janus Pannonius Museum. Diese Ausstellung ist von unseren Vereinsmitgliedern Eszter Feró und Andréa Fuller kuratiert worden, es erschien dazu auch ein schöner Katalog.

Wir möchten der Eötvös Lorand Universität, Professor Bács sowie Eszter Feré und Andréa Fuller unseren herzlichen Dank für die Kooperation, die perfekte Organisation und die schönen Tage in Ungarn aussprechen.

Ich freue mich bekanntgeben zu können, dass die nächste E&A Konferenz (Nr. 15) bereits fixiert wurde: sie wird von 8. bis 10. Oktober 2026 an der Universität Graz stattfinden. Kooperationspartner ist das Institut für Antike, vertreten durch Ass. Prof. Margit Linder und voraussichtlich auch die Abteilung Münz- und

Antikenkabinett des Universalmuseums Joanneum. Ein erster Call soll Anfang Oktober ausgesandt werden.

Zur Publikationstätigkeit: Die Beiträge zum Band E&A 13, der Konferenz in Topolcianky, sind fertig zum Druck, aber die Slowakischen Kollegen haben Probleme mit der Finanzierung. Ob die Publikation online erfolgen soll, oder ob es noch gelingt, eine Finanzierung zu erhalten, ist derzeit noch Gegenstand der Diskussion. Die Publikation der Konferenz in Budapest, E&A 14, ist ebenfalls noch nicht gesichert, jedoch geplant. Ob es möglich ist, die Weltausstellungskonferenz wie vorgesehen noch zu publizieren, ist fraglich. Ein ursprüngliches Angebot des KHM scheint im Sande verlaufen zu sein. Es liegt ein Angebot von Thomas Gertzen vor, die Beiträge in der Reihe „Investigatio Orientis. Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte der Orientalistik“ herauszubringen. Es soll dazu eine Anfrage an die Sprecher ausgesandt werden, ob sie überhaupt noch an einer Publikation interessiert sind.

Abschließend erwähne ich noch, dass die Mitgliedsbeiträge für E&A, die seit vielen Jahren unverändert waren, nunmehr angepasst werden müssen. Es sollte zu einer leichten Erhöhung kommen, die uns die Kassierin Frau Mag. Monamy gleich anschließend unter Punkt 4 bekanntgeben wird, worauf darüber abgestimmt wird.

## **7) Allfälliges / Miscellaneous**

Unser langjähriges Vereinsmitglied Dr. Gotfried Hamernik hat im August dieses Jahres seinen 90. Geburtstag gefeiert. Dr. Hamernik war über viele Jahre hinweg ein höchst aktives Mitglied unseres Vereins, der im Bereich der Forschungsgeschichte zahlreiche wichtige Studien durchgeführt hat. Maßstäbe gesetzt hat seine bis heute unentbehrliche Dissertation über den Österreichischen Generalkonsul in Ägypten, Anton von Laurin, dem das KHM zahlreiche bedeutende Exponate verdankt. Aber auch über z.B. Anton Lukovich, Rudolf Gödl-Lannoy, Ritter von Rayer oder Erzherzog Ferdinand Max oder hat Gottfried Hamernik teilweise erstmals geforscht und damit bis heute wichtige Anstöße zu weiteren Studien gegeben. Man kann Gotfried Hamernik mit Recht als Pionier der Forschungs- und Wissenschaftsgeschichte in Österreich bezeichnen, und es ist besonders erfreulich, dass sich das Wirken von Dr. Hamernik zu einem beträchtlichen Teil im Rahmen unseres Vereins entfaltet hat. Der Vorstand von E&A hat daher beschlossen, Herrn Dr. Gotfried Hamernik zum Ehrenmitglied des Vereins E&A zu ernennen und ersucht die GV um Zustimmung (erfolgt durch Akklamation).